



A. Hartlebens Verlag in Wien.

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Ⓜ 1917. Nova Nr. 2.

Prof. Dr. Moriz Benedikt, **Ruten- und Pendellehre.** Mit 1 Porträt und 8 Abbildungen. 9 Bogen. Oktav. Geheftet 3 M. 60 Pf.

A. Hartlebens **Kleines statistisches Taschenbuch über alle Länder der Erde.** 1917. 24. Jahrgang. Nach den neuesten Angaben bearbeitet von Prof. Dr. Friedrich Umlauft. 8 Bogen Duodez. Geb. 1 M. 50 Pf.

A. Hartlebens **Statistische Tabelle über alle Staaten der Erde.** 1917. 25. Jahrgang. Eine grosse Tafel (70:100 cm). Gefalzt 75 Pf.

B. Mannassewitsch, **Praktische Grammatik der Polnischen Sprache für den Selbstunterricht.** Achte, umgearbeitete Auflage. 14 Bogen. Oktav. (Bibl. d. Sprachenk. 7. Teil. 8. Aufl.) Geb. 2 M.

Thoros, Vapastian, Deutsch-bulgarisches Taschenwörterbuch. Kurzgefaßt für den tägl. Gebrauch. 8 Bogen. Oktav. (Bibliothek der Sprachenkunde, 118. Teil.) Geb. 2 M.

A. Plason, **Anfertigung von feinen Kunstblumen** aus allen Arten von Stoffen im Hause. In Farbendruck-Umschlag steif geb. 3 M.

Theophile Wechsler, Praktisches Lehrbuch der Rumänischen Sprache zum Selbstunterricht für Anfänger. Fünfte Auflage. 13 Bogen. Oktav. (Bibliothek der Sprachenkunde, 21. Teil, 5. Auflage) Geb. 2 M.

Friedrich Wiltner, Die Seifensabrikation. Handbuch für Praktiker. Achte, sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. Mit 70 Abbildungen. 21 Bogen. Oktav. (Chemie Band 5, 8. Auflage.) Geb. 4 M. Dasselbe gebunden nur fest. 4 M. 80 Pf.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag.

Ⓜ Demnächst erscheint:

Hans Pfitzner

Der

Futurismus

in der Musik

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.65 bar und 7/6.

Der berühmte italienische Pianist Ferruccio Busoni hat kürzlich in Deutschland den „Entwurf einer neuen Aesthetik der Tonkunst“ erscheinen lassen. Er will darin den Weg in eine neue, bisher kaum vorstellbare Zukunft der Tonkunst weisen, für welche die Komponisten der Vergangenheit nur eine durch Formgesetze irgeleitete und behinderte Vorstufe darstellen.

Ihm gegenüber vertritt der deutsche Meister das, was bisher als Musik gegolten hat, die tiefe Berechtigung ihrer Gesetze und vor allem die unübersteigbare Größe dessen, was die deutschen Klassiker geleistet haben.

Es bedarf gegenüber den Berufsgenossen kaum des Hinweises, daß es in keinem anderen Lande — noch dazu während eines Existenzkampfes — möglich wäre, die großen Künstler des Landes in der Weise herabzusetzen, wie es durch Busoni gegenüber den deutschen Klassikern geschehen ist.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Leipzig und München.

Süddeutsche Monatshefte

G. m. b. H.